

# **Protokoll der Mitgliederversammlung 2015 des OIKOCREDIT-FÖRDERKREIS NIEDERSACHSEN-BREMEN e.V.**

am 18. April 2015 im Gemeindesaal der Kirchengemeinde St. Johannis,  
Leonhardstr. 39, 38102 Braunschweig,

Anwesend: 40 stimmberechtigte Mitglieder

## **Tagungsordnung**

### **1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Regelung der Protokollführung**

Dagmar Ravenschlag begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Damit ist die Mitgliederversammlung beschlussfähig.  
Franziska Dickschen übernimmt die Protokollführung, Frau Ravenschlag die Versammlungsleitung

### **2. Bericht des Vorstandes, Aussprache**

Otto Lange berichtet für den Vorstand über aktuelle Themen aus der Vorstandsarbeit.  
Basis seines Berichtes ist der Text aus dem Frühjahrsrundbrief:

Unter dem Stichwort "Ökonomie des Lebens" wird Oikocredit als ein alternatives Modell in der Finanzwirtschaft hervorgehoben. Die Bedeutung des genossenschaftlichen / partnerschaftlichen Anspruches bei der Gründung von Oikocredit wird betont.

Für die Zukunft muss immer wieder verdeutlicht werden, welche Formen der sozialen Entwicklung unterstützt werden sollen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Rolle der Förderkreise in der internationalen Genossenschaft als Vertreter der Förderkreis-Mitglieder und als Treuhänder für das von den Mitgliedern zur Verfügung gestellte Kapital. Dies wird zum einen durch die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung oder an Studienreisen zu Partnern erreicht, zum anderen in Zusammenarbeit mit den anderen deutschen Förderkreisen, soweit es die Beachtung der gesetzlichen Vorschriften betrifft.

In der Aussprache geht es auch um die Frage nach den Grenzen und der Zukunftsfähigkeit des aktuellen Modells, wenn die regulatorischen und damit verbunden finanziellen Anforderungen die Möglichkeiten kleinerer Förderkreise überschreiten.

### **3. Bericht des Schatzmeisters, Aussprache**

Jan-Gerd Dierks berichtet aus Sicht des Schatzmeisters über die Arbeit in der Geschäftsstelle. Er stellt die Mitgliederstruktur, die aktuellen Mitgliederzahlen (1152) und Kapitalanlage (12,5 Mio. €) vor.

Desweiteren berichtet er, dass die Betriebsprüfung durch die Rentenversicherung ohne Beanstandungen abgeschlossen wurde.

Neu ab 2015 wird eine Abfrage nach einer Steuerpflichtigkeit in den Vereinigten Staaten (FATCA) eingeführt.

Das Wertpapierverkaufsprospekt wurde 2014 mit einem Nachtrag versehen. Für 2015 ist der Vorstand davon ausgegangen, dass das Prospekt neu erstellt werden muss. Vor wenigen Tagen kam die Information, dass auch in 2015 nur ein Nachtrag erfolgen wird.

Wie bereits bei der Mitgliederversammlung 2014 erläutert, ist ab dem Wirtschaftsjahr 2014 eine Testierung durch einen Wirtschaftsprüfer notwendig. Dafür musste die Buchhaltung und der Jahresabschluss umgestellt werden.

Herr Dierks erläutert den Kassenbericht, der - wie in den Vorjahren- die Entwicklung der einzelnen Konten (Treuhandkonto, Dividendenkonto, Vereinskonto und Anlagekonto) aufzeigt. Anschließend erläutert Herr Dierks den vorläufigen Jahresabschluss mit der erstmals erstellten Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung. Beides wurde vom Steuerbüro Thomas Krüger erstellt.

Nachfragen können beantwortet werden.

4. **Beauftragung des Wirtschaftsprüfers für das Wirtschaftsjahr 2014**  
Bei zwei Enthaltungen wird der Antrag, die RKH GmbH & Co KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu beauftragen, einstimmig angenommen
5. **Bericht der Kassenprüferinnen**  
Die Kassenprüferinnen Irmtraud Pahl und Rosemarie Schilling haben am 28.3. im Büro des Förderkreises alle Konten und Belege geprüft. Sie stellten fest, dass die Einnahmen und Ausgaben ordnungsgemäß verbucht wurden. Es gab keine Beanstandungen, alles konnte belegt werden...
6. **Entlastung des Vorstandes**  
Die Kassenprüferinnen empfehlen und beantragen die Entlastung des Vorstandes  
Bei Enthaltung des Vorstandes erfolgt die Entlastung einstimmig.
7. **Beschluss über den Haushaltsplan 2015**  
Der Schatzmeister erläutert den Haushaltsplan 2015. Der Zuschuss von Oikocredit International wird 2015 in derselben Höhe wie in 2014 erfolgen. Der Posten Versicherung/BaFin/Wirtschaftsprüfung ist zu hoch angesetzt, da die Information über den Prospektnachtrag statt Neuerstellung sehr kurzfristig kam.  
Bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung wird der Haushaltsplan mehrheitlich beschlossen.
8. **Wahl der Kassenprüfer/Innen**  
Es kandidieren Irmtraud Pahl und Herr Klaus-Dieter Meyer-Gramann. Bei zwei Enthaltungen werden sie einstimmig gewählt
9. **Entscheidung über Anzahl der Vorstandsmitglieder**  
Frau Petra Arnemann übernimmt die Wahlleitung.  
Otto Lange schlägt der Mitgliederversammlung vor, dass der Vorstand aus sieben Mitgliedern bestehen soll, da sich dies gut bewährt habe. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.
10. **Wahl des Vorstandes**  
Die bisherigen Vorstandsmitglieder Jan-Gerd Dierks, Otto Lange, Thomas Michalski, Dagmar Ravenschlag, Monika Schlonski und Wilfried Steen sind bereit, für eine weitere Wahlperiode zu kandidieren  
Aus der Mitgliederversammlung wird Tim Pauls vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Kandidatinnen und Kandidaten. Niemand beantragt geheime Wahl, so dass die oben genannten Personen gemeinsam zur Wahl stehen. Sie werden einstimmig gewählt. Die gewählten Personen nehmen die Wahl an.
11. **Wahl der 1. und 2. Vorsitzenden und Schatzmeister/in**  
Als erster Vorsitzender wird Wilfried Steen vorgeschlagen. Herr Steen wird einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt.  
Als stellvertretende Vorsitzende wird Dagmar Ravenschlag vorgeschlagen. Frau Ravenschlag wird einstimmig gewählt.  
Als Schatzmeister wird Jan-Gerd Dierks vorgeschlagen. Herr Dierks wird einstimmig gewählt. Die gewählten Personen nehmen die Wahl an.
12. **Satzungsänderungen**  
Herr Jan-Gerd erläutert die vorgeschlagenen Satzungsänderungen. Fragen können beantwortet werden. Die Satzungsänderungen werden einstimmig angenommen.

**13. Entscheidung über die Entsendung unserer Delegierten zur 40. Oikocredit-Generalversammlung (AGM) 2015 im Juni in Berlin/Potsdam.**

Otto Lange schlägt Franziska Dickschen als Delegierte vor. Frau Dickschen wird bei einer Enthaltung einstimmig delegiert.

An der Festveranstaltung am 11. Juni nehmen von den Anwesenden Franziska Dickschen, Wilfried Steen, Dagmar Ravenschlag, Monika Schlonski, Irmtraud Pahl, Hilmar Froelich und Klaus-Dieter Meyer-Gramann teil.

**14. Anträge**

Hilmar Froelich beantragt, dass auf den Mitgliederversammlungen im inhaltlichen Teil auch allgemeinere Themen diskutiert werden sollten, z.B. das Thema "Postwachstumsökonomie".

Der Vorstand nimmt diese Anregung auf. Eine frühzeitige Festlegung auf ein Thema wird von der Mehrheit der Teilnehmenden nicht gewünscht.

Es gibt auch die Idee, zu entwicklungs- und gesellschaftspolitischen Themen eine Tagung zu organisieren, da in diesem Format intensiver gearbeitet werden kann.

Petra Arnemann erklärt sich bereit, in einer vorbereitenden Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.

**15. Sonstiges**

Auf Anregung von Klaus-Dieter Meyer-Gramann wird kurz diskutiert, wie Oikocredit bekannter gemacht werden kann, und welche Ressourcen dafür eingesetzt werden könnten.

Petra Arnemann informiert über die Kundgebung gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit am 19.04. in Braunschweig.



Wilfried Steen, 1. Vorsitzender



Franziska Dickschen, Protokollführerin